

# Sicherheitsdatenblatt

## Veedol MWW Fluid HS 42

Sicherheitsdatenblatt 14.08.2017

version 1



### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. PRODUKTIDENTIFIKATOR

KENNZEICHNUNG DER MISCHUNG:

HANDELSNAME:

**Veedol MWW Fluid HS 42**

#### 1.2. RELEVANTE IDENTIFIZIERTE VERWENDUNGEN DES STOFFS ODER GEMISCHS UND VERWENDUNGEN, VON DENEN ABGERATEN WIRD

EMPFOHLENE VERWENDUNG:

Emulgierbares Schmiermittel.

NICHT EMPFOHLENE VERWENDUNGEN:

Dieses Produkt sollte ohne den Rat eines Experten für keine anderen Zwecke als den angegebenen verwendet werden.

#### 1.3. EINZELHEITEN ZUM LIEFERANTEN, DER DAS SICHERHEITSDATENBLATT BEREITSTELLT

**Hersteller / Lieferant**

Veedol Deutschland GmbH  
Hans Böckler Str. 10  
40764 Langenfeld

Telefon:  
Fax:

0049 (0) 2173 89330-30

**Auskunftgeber:**

Siehe Lieferant

**1.4 Notrufnummer:**

Giftinformationszentrale Göttingen Tel.: +49 551 19240

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN



#### 2.1. EINSTUFUNG DES STOFFS ODER GEMISCHS

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Skin Irrit. 2      Verursacht Hautreizungen.

Eye Dam. 1      Verursacht schwere Augenschäden.

# Sicherheitsdatenblatt

## Veedol MWW Fluid HS 42

Sicherheitsdatenblatt

14.08.2017

version 1



Aquatic Chronic 3 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

3

FÜR DIE MENSCHLICHEN GESUNDHEIT UND DIE UMWELT GEFÄHRLICHE PHYSISCH-CHEMISCHE AUSWIRKUNGEN:

Keine weiteren Risiken

### 2.2. KENNZEICHNUNGSELEMENTE

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramme und Signalwort



Gefahr

CODE	BESCHREIBUNG
------	--------------

H315	Verursacht Hautreizungen.
------	---------------------------

H318	Verursacht schwere Augenschäden.
------	----------------------------------

H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
------	--

CODE	BESCHREIBUNG
------	--------------

P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
------	--

P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/.../waschen.
-----------	--

P305+P351+	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
------------	--

P338	Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
------	---

P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.../anrufen.
------	--

P501	Inhalt/Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen, internationalen Vorschriften entsorgen.
------	--

Enthält:

2-Aminoethanol

Tetramethylolacetylenediharnstoff

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Inhaltsstoff(e) mit unbekannter akuter Toxizität:

Keine

BESONDERE REGELUNGEN GEMÄß ANHANG XVII DER REACH-VERORDNUNG NACHFOLGENDEN ÄNDERUNGEN:

Nur für gewerbliche Anwender.

### 2.3. SONSTIGE GEFAHREN

Es sind keine PBT-Komponenten.

---

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1. STOFFE

N.A.

### 3.2. GEMISCHE

# Sicherheitsdatenblatt

## Veedol MWW Fluid HS 42

Sicherheitsdatenblatt

14.08.2017

version 1



Konservierungsstoffe und Stabilisatoren in Wasser.

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

MENGE	NAME	KENNNR.	EINSTUFUNG	REGISTRIERNUMMER
3.0-4.0 %	2-Aminoethanol	CAS:141-43-5 EC:205-483-3 Index: 603-030-00-8	Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Acute Tox. 4, H302; Skin Corr. 1B, H314; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119486455-28
3.0-4.0 %	Borsäure	CAS:10043-35-3 EC:233-139-2	3.7/1, H360FD	01-2119486683-25
3.0-4.0 %	N, N-bis(2-hydroxyethyl) ölsäureamid	CAS:93-83-4 EC:202-281-7	Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Aquatic Chronic 2, H411	01-2119968565-22
1.0-2.0 %	Tetramethylolacetylenediha rnstoff	CAS:5395-50-6 EC:226-408-0	Skin Sens. 1B, H317	
1.0-2.0 %	Benzoessäure	CAS:65-85-0 EC:200-618-2	Eye Dam. 1, H318; Skin Irrit. 2, H315	01-2119455536-33

H-Sätze und Abkürzungsliste: Titel 16 sehen.

### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MABNAHMEN

#### 4.1. BESCHREIBUNG DER ERSTE-HILFE-MABNAHMEN

##### NACH VERSCHLUCKEN:

Kein Erbrechen auslösen, um ein Eintreten in die Atemwege zu vermeiden. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Sofort Arzt aufsuchen

##### NACH AUGENKONTAKT:

Augen bei geöffnetem Lidspalt wenigstens 10 Minuten lang sofort und gründlich mit reichlich Wasser ausspülen. Sofort Arzt aufsuchen.

##### NACH HAUTKONTAKT:

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen und gründlich mit viel Wasser und Seife ausspülen. Arzt aufsuchen, wenn sich Reizungen entwickeln oder bestehen bleiben.

##### NACH EINATMEN:

Für Frischluft sorgen und wenn nötig Arzt aufsuchen.

#### 4.2. WICHTIGSTE AKUTE UND VERZÖGERT AUFTRETENDE SYMPTOME UND WIRKUNGEN

Siehe Abschnitt 11.

Augenreizung

Augenschäden

Hautreizung

Erythema

#### 4.3. HINWEISE AUF ÄRZTLICHE SOFORTHILFE ODER SPEZIALBEHANDLUNG

Siehe Abschnitt 4.1.

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

---

### ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### 5.1. LÖSCHMITTEL

Das Produkt weist keine besondere Brandgefährdung auf. Zum Löschen Schaum, Kohlenstoffdioxid, trockenes chemisches Pulver und Wassernebel verwenden.

Behälter mit Wasser kühlen. Behälter vor Feuer schützen, um eine mögliche Explosion zu vermeiden.

Hochdruck-Wasserstrahl vermeiden. Wasser im Vollstrahl nur zum Kühlen von dem Feuer ausgesetzten Oberflächen verwenden.

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL:

Wasser

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

LÖSCHMITTEL, DIE AUS SICHERHEITSGRÜNDEN NICHT VERWENDET WERDEN DÜRFEN:

#### 5.2. BESONDERE VOM STOFF ODER GEMISCH AUSGEHENDE GEFAHREN

Keine Verbrennungsdämpfe einatmen: Feuer kann schädliche Verbindungen entstehen lassen.

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

#### 5.3. HINWEISE FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

---

### ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### 6.1. PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN, SCHUTZAUSRÜSTUNGEN UND IN NOTFÄLLEN ANZUWENDEnde VERFAHREN

Produkt nicht verschlucken. Haut- und Augenkontakt durch entsprechende Schutzausrüstung vermeiden.

Rauch und Aerosol nicht einatmen.

Oberflächen mit verschüttetem Produkt könnten rutschig werden.

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

#### 6.2. UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

# Sicherheitsdatenblatt

## Veedol MWW Fluid HS 42

Sicherheitsdatenblatt

14.08.2017

version 1



Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

### 6.3. METHODEN UND MATERIAL FÜR RÜCKHALTUNG UND REINIGUNG

Flammen und/oder Funken bei Leckagen und Abfallmaterial vermeiden. Nicht rauchen. Bei Verschütten größerer Mengen eindämmen, aufnehmen und für die Entsorgung in geeignete Behälter schaufeln. Bei kleineren Mengen mit saugfähigem Material eindämmen. Verschmutztes Material in geeignete Behälter geben. Entsorgung von verschmutztem Material in Übereinstimmung mit den örtlichen oder landesweiten Bestimmungen.

### 6.4. VERWEIS AUF ANDERE ABSCHNITTE

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

---

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. SCHUTZMAßNAHMEN ZUR SICHEREN HANDHABUNG

Nicht verschlucken. Häufigen und längeren Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für ausreichende Durchlüftung sorgen, um Nebel und Aerosol zu vermeiden. Nicht rauchen oder mit offenem Feuer arbeiten; Kontakt mit Funken oder anderen Zündquellen vermeiden. Nicht in der Nähe des offenen Behälters arbeiten, um hohe Dampfkonzentrationen zu vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen oder trinken.

### 7.2. BEDINGUNGEN ZUR SICHEREN LAGERUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON UNVERTRÄGLICHKEITEN

Im Originalbehälter überdacht und sicher vor Hitze und Zündquellen lagern. Nicht im Freien lagern. Eine ausreichende Belüftung der Räume sicherstellen und mögliche Leckbildung überprüfen. Von Flammen oder Funken fernhalten und eine Häufung von elektrostatischen Aufladungen vermeiden. Außerhalb der Reichweite von Kindern und von Nahrungsmitteln und Getränken entfernt halten.

### 7.3. SPEZIFISCHE ENDANWENDUNGEN

Siehe Anwendung in Abschnitt 1.2.

---

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1. ZU ÜBERWACHENDE PARAMETER

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

BESTANDTEIL	MAK-TYP	LANGZEIT MG/M3	LANGZEIT PPM	KURZZEIT MG/M3	KURZZEIT PPM
2-aminoethanol	EU	7.600	3.000	2.500	1.000

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

BESTANDTEIL	CAS-NR.	PNEC- GRENZWER T	EXPOSITIO NSWEG	EXPOSITIO NSHÄUFIGK EIT	BEMERKUNG
-------------	---------	------------------------	--------------------	-------------------------------	-----------

# Sicherheitsdatenblatt

## Veedol M<sub>1</sub>WW Fluid HS 42

Sicherheitsdatenblatt

14.08.2017

version 1



BESTANDTEIL	CAS-NR.	PNEC- GRENZWER T	EXPOSITIO NSWEG	EXPOSITIO NSHÄUFIGK EIT	BEMERKUNG
2-aminoethanol	141-43-5	100.000 mg/l	Mikroorganis men in Kläranlagen		wastewater treatment plant
		0.009 mg/l	Meerwasser		
		0.085 mg/l	Süßwasser		
		0.425 mg/kg	Flußsediment		
		0.043 mg/kg	Meerwasser- Sedimente		
		0.035 mg/kg	Boden (Landwirtsch aft)		

Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

BESTANDTEIL	CAS-NR.	ARBE ITNE HMER INDU STRI E	ARBE ITNE HMER GEWE RBE	VERB RAUC HER	EXPOSI TIONSW ÄUFIGKEIT EG	EXPOSITIONSH ÄUFIGKEIT
2-aminoethanol	141-43-5		1.000 mg/kg	0.240 mg/kg	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
			3.300 mg/kg	2.000 mg/kg	Mensch - Inhalatio n	Langfristig, lokale Auswirkungen
				3.750 mg/kg	Mensch - oral	Langfristig, systemische Auswirkungen

Technische Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition.

ANLAGE	CODE	TECHNISCHE MAßNAHMEN ZUR VERMEIDUNG DER EXPOSITION.
GLOBAL	PLI-SM00387	During the use of the product, formaldehyde could be developed: TLV / Ceiling 0.37 mg/m <sup>3</sup>

## 8.2. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION

### TECHNISCHE VORSICHTSMASSNAHMEN:

Bildung und Verbreitung von Nebel und Aerosol unter Verwendung der örtlichen Lüftung/Abzug oder anderen erforderlichen Vorkehrungen vermeiden. Alle erforderlichen Vorkehrungen zur Vermeidung der Produktverteilung in der Umgebung treffen (z. B. Strahlsyste

### AUGENSCHUTZ:

Chemische Schutzbrille und Gesichtsschutz bei Ölspritzern.

### HAUTSCHUTZ:

Geeignete Schutzkleidung tragen (für nähere Angaben siehe DIN EN 14605), bei starker Verschmutzung sofort entfernen und vor erneutem Gebrauch waschen.

Auf ausreichende persönliche Hygiene achten.

### HANDSCHUTZ:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen (z.B. aus Neopren, Nitril). Abgenutzte Handschuhe ersetzen.

Handschuhe und Nutzung werden vom Arbeitgeber unter Berücksichtigung der Arbeitsabläufe, der6 vo 14  
Regelungen zur persönlichen Schutzausrüstung und den Angaben des Herstellers der Handschuhe  
vorgegeben. Handschuhe nur mit sauberen Händen verwenden.

# Sicherheitsdatenblatt

## Veedol MWW Fluid HS 42

Sicherheitsdatenblatt

14.08.2017

version 1



Geeignete Schutzhandschuhe tragen (z.B. aus Neopren, Nitril). Abgenutzte Handschuhe ersetzen. Handschuhe und Nutzung werden vom Arbeitgeber unter Berücksichtigung der Arbeitsabläufe, der Regelungen zur persönlichen Schutzausrüstung und den Angaben des Herstellers der Handschuhe vorgegeben. Handschuhe nur mit sauberen Händen verwenden.

### ATEMSCHUTZ:

Nicht erforderlich unter normalen Bedingungen. Zugelassene Atemschutzmaske mit organischem Dampffilter verwenden, wenn die empfohlenen Expositionsgrenzwerte überschritten werden.

### BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION:

Siehe hierzu die Gebrauchsbedingungen und auch die Abschnitte 6.2, 6.3, 7.2, 12 und 13.

---

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. ANGABEN ZU DEN GRUNDLEGENDEN PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN

CHEMISCH-PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFT	WERT	METHODE
AGGREGATZUSTAND	FLÜSSIG/FLÜSSIGKEIT	
AUSSEHEN UND FARBE	N.A.	
GERUCH	N.A.	
GERUCHSSCHWELLE	N.A.	
PH	9.8	
SCHMELZPUNKT/GEFRIERPUNKT	N.A.	
T		
UNTERER SIEDEPUNKT UND SIEDEINTERVALL	100 °C (212 °F)	( ASTM D1120 )
FLAMMPUNKT	150 °C (302 °F)	( ASTM D92 )
VERDAMPFUNGSGESCHWINDIGKEIT	N.A.	
OBERER/UNTERER FLAMM- BZW. EXPLOSIONSPUNKT	N.A.	
DAMPFDICHTE	N.A.	
DAMPFDRUCK	N.A.	
DICHTEZAHL	1.025 G/CM3	
WASSERLÖSLICHKEIT	N.A.	
LÖSLICHKEIT IN ÖL	N.A.	
PARTITIONSKOEFFIZIENT (N-OKTANOL/WASSER)	N.A.	
SELBSTENTZÜNDUNGSTEMPERATUR	N.A.	
ZERFALLTEMPERATUR	N.A.	
KINEMATISCHE VISKOSITÄT BEI 100° C	N.A.	
KINEMATISCHE VISKOSITÄT BEI 40° C	N.A.	
EXPLOSIONSGRENZEN	N.A.	
OXIDIERENDE EIGENSCHAFTEN	N.A.	
ENTZÜNDBARKEIT	N.A.	
FESTKÖRPER/GAS		

FESTKÖRPER/GAS

### 9.2. SONSTIGE ANGABEN

<b>CHEMISCH-PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFT</b>	<b>WERT</b>	<b>METHODE</b>
---	-------------	----------------

TYPISCHE EIGENSCHAFTEN DER N.A.

STOFFGRUPPEN

MISCHBARKEIT N.A.

LEITFÄHIGKEIT N.A.

---

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. REAKTIVITÄT

Lesen Sie aufmerksam alle Informationen in Abschnitt 10.

### 10.2. CHEMISCHE STABILITÄT

Das Produkt ist unter normalen Gebrauchsbedingungen stabil.

### 10.3. MÖGLICHKEIT GEFÄHRLICHER REAKTIONEN

Unter normalen Arbeitsbedingungen nicht zu erwarten.

### 10.4. ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Das Produkt muss von Hitzequellen ferngehalten werden. In jedem Fall sollten Temperaturen über 100°C vermieden werden, um einer Verdunstung von Produktwasser vorzubeugen.

### 10.5. UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN

Dieses Produkt ist alkalisch: Kontakt mit sauren Stoffen vermeiden. Der Kontakt könnte zu einer Neutralisationsreaktion führen, die manchmal heftig ablaufen und zu Hitzeentwicklung und Ausstoßung des Produktes führen kann. Auch der Kontakt zu starken Oxidationsmitteln und starken Basen ist zu vermeiden.

### 10.6. GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Kohlenoxide und Stickstoffverbindungen.

---

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. ANGABEN ZU TOXIKOLOGISCHEN WIRKUNGEN



# Sicherheitsdatenblatt

## Veedol MWW Fluid HS 42

Sicherheitsdatenblatt 14.08.2017

version 1



### 11.1. ANGABEN ZU TOXIKOLOGISCHEN WIRKUNGEN

#### NACH HAUTKONTAKT:

Reizt die Haut.

Das Produkt enthält sensibilisierende Substanzen, wird aber nicht als solches eingestuft. Produkt ist nicht reizend, längerer oder wiederholter Kontakt kann allerdings zu Reizungen oder Dermatitis führen.

Bei einem sensibilisierten Individuum tritt die allergische Dermatitis erst nach einigen Tagen oder Wochen häufigen und längeren Kontakts auf. Deshalb sollte jeglicher Hautkontakt vermieden werden, auch wenn das Potential für Hautreizungen eher gering ist.

Hat eine Sensibilisierung stattgefunden, kann bereits der direkte Kontakt mit sehr geringen Stoffmengen zu Rötungen und Ödemen führen.

#### NACH AUGENKONTAKT:

#### EINATMEN:

Einatmen von bei hohen Temperaturen entstehenden Nebeln und Dämpfen kann Atemwegsreizungen verursachen.

#### VERSCHLUCKEN:

Unschädlich bei Verschlucken in geringen Dosen, ein Verschlucken großer Mengen kann sich auf den Verdauungstrakt auswirken.

#### KARZINOGENITÄT:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### MUTAGENITÄT:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### REPRODUKTIONSTOXIZITÄT:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

Keine Weiteren Angaben

---

### ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

#### 12.1. TOXIZITÄT

##### Angaben zur Ökotoxizität:

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Das Produkt wird als nicht umweltgefährlich klassifiziert.

##### Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Keine Weiteren Angaben

#### 12.2. PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT

# Sicherheitsdatenblatt

## Veedol MWW Fluid HS 42

Sicherheitsdatenblatt

14.08.2017

version 1



Daten zur biologischen Abbaubarkeit des Produktes stehen nicht zur Verfügung.

### 12.3. BIOAKKUMULATIONSPOTENZIAL

Nicht verfügbar.

### 12.4. MOBILITÄT IM BODEN

Da die Verbreitung in der Umwelt zu einer Verschmutzung derselben führen kann (Boden, Untergrund, Oberflächenwasser und Grundwasser), darf keine Freisetzung in der Umwelt erfolgen.

### 12.5. ERGEBNISSE DER PBT- UND VPVB-BEURTEILUNG

Nicht verfügbar.

Es sind keine PBT-Komponenten.

### 12.6. ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN

Keine bekannten Auswirkungen.

---

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. VERFAHREN DER ABFALLBEHANDLUNG

Nicht in Grundwasser, Kanalisation und Oberflächenwasser gelangen lassen. Nicht in der Kanalisation, Kanälen oder Wasserläufen entsorgen. Gemäß den örtlichen oder landesweiten Bestimmungen über eine autorisierte Person/lizenziertes Entsorgungsunternehmen beseitigen.

Gebrauchtes Produkt ist gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und zugehörigen Rechtsvorschriften als Sondermüll zu behandeln.

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

---

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### 14.1. UN-NUMMER

N.A.

### 14.2. ORDNUNGSGEMÄßE UN-VERSANDBEZEICHNUNG

N.A.

### 14.3. TRANSPORTGEFAHRENKLASSEN

N.A.

# Sicherheitsdatenblatt

## Veedol MWW Fluid HS 42

Sicherheitsdatenblatt

14.08.2017

version 1



N.A.

### 14.4. VERPACKUNGSGRUPPE

N.A.

### 14.5. UMWELTGEFAHREN

N.A.

### 14.6. BESONDERE VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DEN VERWENDER

N.A.

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

N.A.

Lufttransport (IATA):

N.A.

Seetransport (IMDG):

N.A.

### 14.7. MASSENGUTBEFÖRDERUNG GEMÄß ANHANG II DES MARPOL-ÜBEREINKOMMENS UND GEMÄß IBC-CODE

N.A.

---

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1. VORSCHRIFTEN ZU SICHERHEIT, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ/SPEZIFISCHE RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR DEN STOFF ODER DAS GEMISCH

Regeln (EU) Nr. 1272/2008, mit allen diesbezüglichen nationalen und europäischen Gesetzgebungen - zu Klassifizierung, Etikettierung und Verpackung von Substanzen und Mischungen - und laufende Anpassungen an technischen und wissenschaftlichen Fortschritt.

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen zwecks Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt

Richtlinie 1999/45/EG und alle nachfolgenden Änderungen in Einheit mit ihrer nationalen Umsetzung über die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 mit allen damit zusammenhängenden nationalen und europäischen Rechtsvorschriften zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Verordnung (EU) Nr. 453/2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Richtlinien 89/391/EWG, 89/654/EWG, 90/269/EWG, 90/270/EWG, 90/394/EWG und alle nachfolgenden Änderungen in Einheit mit ihrer nationalen Umsetzung über die Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer

Richtlinie 98/24/EWG und alle nachfolgenden Änderungen in Einheit mit ihrer nationalen Umsetzung über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe

Richtlinie 1991/156/EWG und alle nachfolgenden Änderungen in Einheit mit den nationalen Abfallvorschriften

# Sicherheitsdatenblatt

## Veedol MWW Fluid HS 42

Sicherheitsdatenblatt

14.08.2017

version 1



Richtlinie 1991/156/EWG und alle nachfolgenden Änderungen in Einheit mit den nationalen Abfallvorschriften

EG-Richtlinien und nationale Umweltschutzgesetze (Luft, Wasser und Boden)

Verordnung 648/2004/EG über Detergentien.

Richtlinie 2003/105/EG zur Änderung der Richtlinie 96/82/EG in Einheit mit ihrer nationalen Umsetzung zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

ANORDNUNGEN ZU DEN RICHTLINIEN 82/501/EG, 96/82/EG (SEVESO-II), 2003/15/EG (SEVESO-III):

N.A.

WASSERGEFÄHRDUNGSKLASSE

N.A.

BESCHRÄNKUNGEN ZUM PRODUKT ODER ZU DEN INHALTSSTOFFEN GEMÄß ANHANG XVII DER VERORDNUNG (EG) 1907/2006 (REACH) UND NACHFOLGENDEN ÄNDERUNGEN:

Beschränkungen zum Produkt: 3

BESCHRÄNKUNGEN ZU DEN INHALTSSTOFFEN GEMÄß: 28

FLÜCHTIGE ORGANISCHE VERBINDUNG - FOV = N.A.

### 15.2. STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG

STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG:

Das Produkt enthält Stoffe, für die keine Stoffsicherheitsbeurteilungen durchgeführt wurden.

---

### ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Das Datenblatt erfüllt die Kriterien aus Verordnung (EU) Nr. 830/2015 und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 sowie die Richtlinie 99/45/EG und nachfolgende Änderungen.

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Dieses Produkt soll nur nach Absprache mit der Technischen Abteilung für andere als die empfohlenen Anwendungszwecke verwendet werden.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Das Produkt muss gemäß den guten industriellen Hygienepraktiken und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen gelagert, behandelt und verwendet werden.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen unsere Produkte aus Sicht der Sicherheitsanforderungen beschreiben. Die genannten Eigenschaften dürfen nicht als Garantie für spezifische Eigenschaften des Produkts angesehen werden.

Zu Überschrift 3, R-Sätze und H-Anweisung:

CODE	BESCHREIBUNG
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

# Sicherheitsdatenblatt

## Veedol MWW Fluid HS 42

Sicherheitsdatenblatt

14.08.2017

version 1



H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).

CAV: Gift-Zentrum

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COD: Chemischer Sauerstoffbedarf

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen

DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe

EC50: Mittlere effektive Konzentration

ECHA: Europäische Chemikalienagentur

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

ES: Expositionsszenarium

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.

IARC: Internationales Krebsforschungszentrum

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).

IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).

IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration

ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)

# Sicherheitsdatenblatt

## Veedol MWW Fluid HS 42

Sicherheitsdatenblatt

14.08.2017

version 1



IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)  
INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)  
IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter  
KAFH: Von Hitze Oberflächen fernhalten  
KSt: Explosions-Koeffizient.  
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.  
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.  
LDLo: Niedrige letale Dosis  
N.A.: Nicht anwendbar  
N/A: Nicht anwendbar  
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar  
NA: Nicht verfügbar  
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health  
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung  
OSHA: Occupational Safety and Health Administration  
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig  
PGK: Packaging Instruction  
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)  
PSG: Passagiere  
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr  
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
STOT: Zielorgan-Toxizität  
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert  
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).  
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ  
WGK: Wassergefährdungsklasse